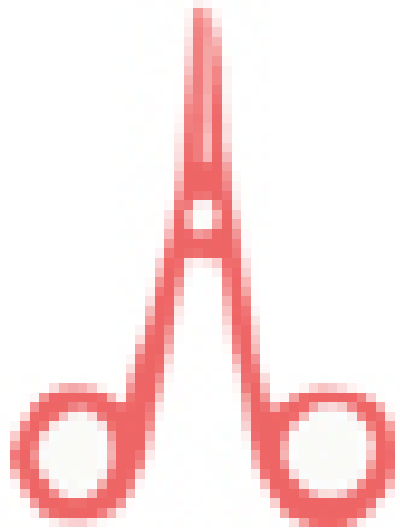
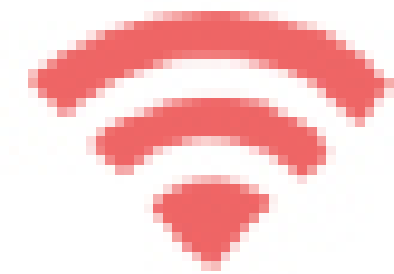
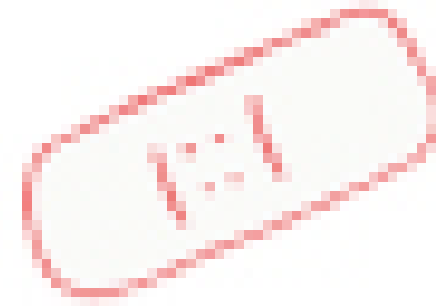
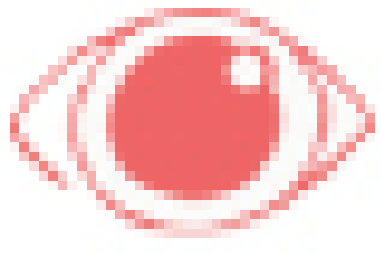
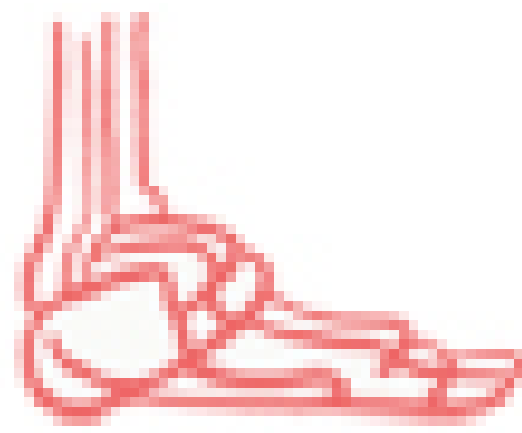


ORTHOPÄDIE

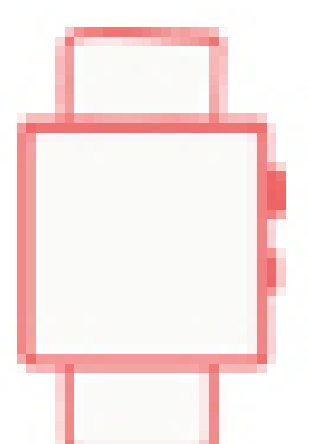
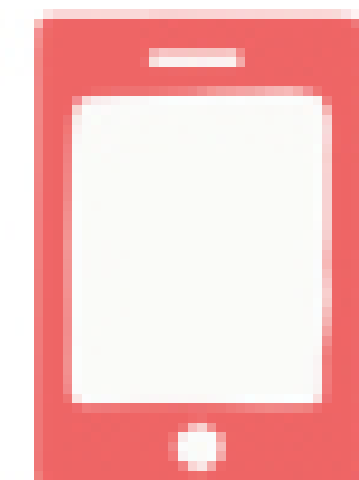
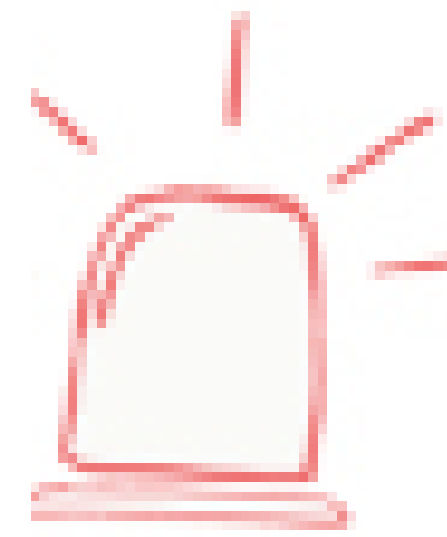


#3



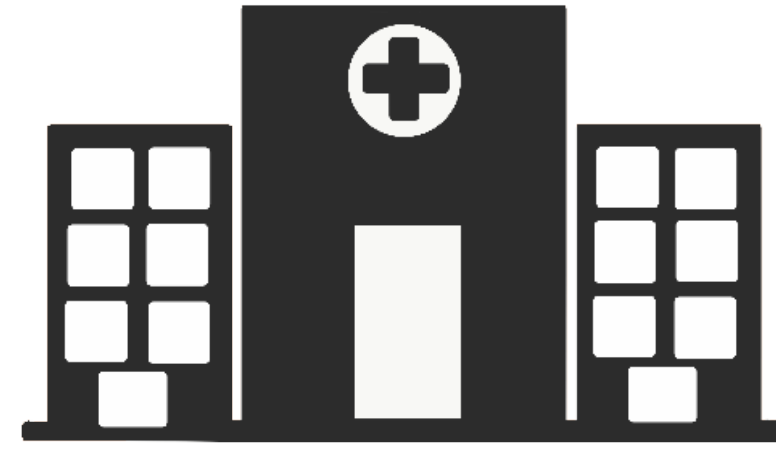
INHALT

01 EDITORIAL
04 LERNZIELE UND -RESSOURCEN
19 AUSBLICK
20 IMPRESSUM



“THIS PROBLEM
COULD OFFER MANY
OPPORTUNITIES
FOR SOLUTIONS.”

DAMAGE CONTROL EDUCATION ODER DIE CHANCE FÜR EINEN NEUANFANG



SARS-CoV-2 hat nicht nur Millionen Menschen infiziert, sondern auch die Hochschullandschaft. Als aktuell einzig verfügbare Therapieoption sollte die digitale Lehre das Medizinstudium am Leben halten. Eine Therapieform, die in der Vergangenheit zwar bereits von einer überwältigenden Anzahl an Studierenden im Sinne eines „Off-Label-Use“ eingesetzt wurde, bisher aber keine systematische institutionelle Unterstützung besaß. Mit der spontanen Zulassung als Monotherapie zum Sommersemester 2020 betraten wir gemeinsam Neuland.

Die ärztliche Profession ist eine der ältesten Berufe der Menschheitsgeschichte und auch das Medizinstudium blickt auf eine jahrtausendalte Tradition zurück. Der Kompetenzerwerb umfasst eine unglaubliche Breite an Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie eine kritische Reflexion der eigenen Haltung. Sie haben in den vergangenen neun Semestern bereits einen weiten Weg zurückgelegt und hierbei wichtige Erfahrungen gesammelt, wie Sie sich selbst oder in der Gruppe diese Kompetenzen vermitteln.

In den vergangenen Semestern haben wir aus der Not eine Tugend gemacht, den Status quo zu hinterfragen und Neues gewagt – ein „Experiment im Realbetrieb“. Eines steht fest – wir alle haben erneut ein außergewöhnliches Semester vor uns!

Es wird wieder mehr Präsenz möglich sein und gleichzeitig wollen wir neue Lehr-/Lernformen, die sich in den vergangenen 3 Semestern bewährt haben, bewahren. Unterstützend soll dieses Ebook dienen, welches als „One Stop Shopping“ die wichtigsten Informationen zu den Lernzielen und Lernressourcen geben soll.

Vielleicht tut die „Experimentelle Therapie“ der vergangenen Semestern unserem Patienten Medizinstudium langfristig ganz gut. Ich bin diesbezüglich optimistisch,

Sebastian Kuhn



UNIV.-PROF. DR. MED.

SEBASTIAN KUHN, MME

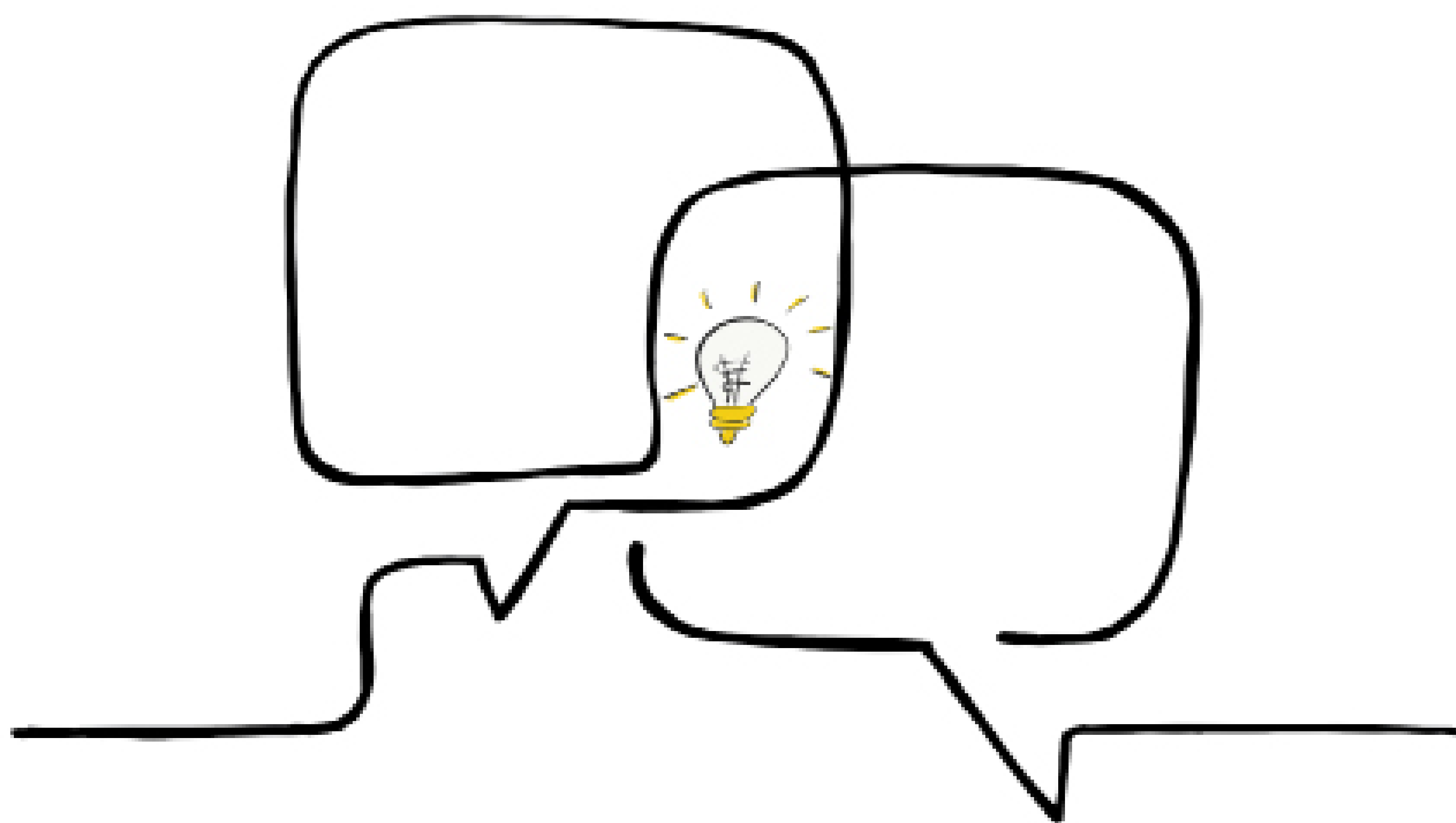
Digitale Transformation

Education

Think-different

Unfallchirurg und Orthopäde. Professor für Digitale Medizin. Die Themen Digitale Transformation, Bildung und Change-Management sind zentrale Aspekte meiner Arbeit. Mitglied der Bundesärztekammer Ausschüsse „Digitalisierung der Gesundheitsversorgung“ und „Ärztliche Ausbildung und Universitätsmedizin“. Auf meiner Webseite www.med.digital berichte ich über aktuelle Projekte zum Thema digitale Transformation der Medizin und der Lehre.

“PROBLEMS DON’T
SOLVE THEMSELVES
– PEOPLE DO.”



LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Allgemeine Orthopädie



Übergeordnetes Lernziel:

Nach Absolvieren des 10. Semesters ist der/die Studierende in der Lage, die häufigen und wichtigen orthopädischen Erkrankungen in ihrer Ätiologie und Pathophysiologie zu erläutern und grundlegende diagnostische und therapeutische Schritte einordnen und erläutern zu können.

AMBOSS

Für den allgemeinen Überblick empfiehlt es sich die Abstracts der orthopädischen Kapitel zu lesen.

1.1 Orthopädische Untersuchungszeichen

<https://next.amboss.com/de/article/zl0rzT#Ze113fc0610ab762d7fbc74ce626411c1>

7.12 Arthrose

<https://next.amboss.com/de/article/bT0H62#Z02ddc3c6fe4fae13fc187533ee2e65ba>

13.4 Operative Verfahren der Unfallchirurgie/Orthopädie

<https://next.amboss.com/de/article/vl0AAT#Z48500202a4ad01a868d1fda78e53a0a6>

Für den allgemeinen Überblick empfiehlt es sich die Abstracts der orthopädischen Kapitel zu lesen.

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Schultergelenkserkrankungen



Lernziele:

- Der/Die Studierende ist in der Lage die häufigsten Erkrankungen des Schultergelenks (Omarthrose, Arthrose des AC-Gelenks, Rotatorenmanschettendegeneration/-ruptur, Schulterluxation) zu beschreiben.
- Der/Die Studierende ist in der Lage eine zielgerichtete und spezifische Anamnese im Rahmen von Schultergelenkserkrankungen zu benennen.
- Der/Die Studierende kennt den grundlegenden klinischen Untersuchungsgang bei Schultergelenkserkrankungen und kann die Tests und Funktionsprüfungen erläutern.
- Der/Die Studierende wählt die apparative Untersuchungsmethoden der bildgebenden Diagnostik (Ultraschall, Röntgen, CT, MRT) in Abhängigkeit vom Erkrankungsbild und nutzen die Ergebnisse für die weiteren diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen.
- Der/Die Studierende erklärt die Prinzipien der konservativen und operativen Behandlung der häufigsten Erkrankungen des Schultergelenks.

AMBOSS

1.2 Orthopädische Untersuchung der Schulter

<https://next.amboss.com/de/article/bL0Hwg#Zc3f3024c3cdf808858eca866520c342c>

5.5 Weichteilläsionen der Schulter

<https://next.amboss.com/de/article/UQ0bvf#Z7505907e8cbcdc77c336987fa0bea040>

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Orthopädische Erkrankungen der Hand



Lernziele:

- Der/Die Studierende ist in der Lage die häufigsten Erkrankungen der Hand zu beschreiben.
- Der/Die Studierende ist in der Lage eine zielgerichtete und spezifische Anamnese im Rahmen von Erkrankungen der Hand zu benennen.
- Der/Die Studierende kennt den grundlegenden klinischen Untersuchungsgang bei Hand und kann die Tests und Funktionsprüfungen erläutern.
- Der/Die Studierende wählt die apparative Untersuchungsmethoden der bildgebenden Diagnostik (Röntgen, Funktionsaufnahmen, CT, MRT) in Abhängigkeit vom Erkrankungsbild und nutzen die Ergebnisse für die weiteren diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen.
- Der/Die Studierende erklärt die Prinzipien der konservativen und operativen Behandlung der häufigsten Erkrankungen der Hand.

AMBOSS

Für den allgemeinen Überblick empfiehlt es sich die Abstracts der orthopädischen Kapitel zu lesen.

5.14 Karpaltunnelsyndrom

<https://next.amboss.com/de/article/sR0tof#Zceb1b417127398181815f37cc45fca9d>

5.16 M. Dupuytren

<https://next.amboss.com/de/article/hQ0cDf#Ze696e0cc040ce16c40a06946fb646ab6>

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Hüftgelenkerkrankungen



Lernziele:

- Der/Die Studierende ist in der Lage die häufigsten Erkrankungen des Hüftgelenks (primäre und sekundäre Coxarthrose, Impingement, Coxa saltans, Coxitis, aspektische Hüftgelenksnekrose) zu beschreiben.
- Der/Die Studierende ist in der Lage eine zielgerichtete und spezifische Anamnese im Rahmen von Hüftgelenkerkrankungen zu benennen.
- Der/Die Studierende kennt den grundlegenden klinischen Untersuchungsgang bei Hüftgelenkerkrankungen und kann die Tests und Funktionsprüfungen erläutern.
- Der/Die Studierende wählt die apparative Untersuchungsmethoden der bildgebenden Diagnostik (Ultraschall, Röntgen, CT, MRT) in Abhängigkeit vom Erkrankungsbild und nutzen die Ergebnisse für die weiteren diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen.
- Der/Die Studierende erklärt die Prinzipien der konservativen und operativen Behandlung der häufigsten Erkrankungen des Hüftgelenks.

AMBOSS

1.4 Orthopädische Untersuchung der Hüfte und des Iliosakralgelenks

<https://next.amboss.com/de/article/VL0G9g>

3.9. Coxarthrose

<https://next.amboss.com/de/article/LQ0w9f#Za235ffefc60bbe05dfefb745e2fd0e745>

3.6 Aseptische Hüftgelenksnekrose im Erwachsenenalter

<https://next.amboss.com/de/article/5Q0i9f#Zc4bb75db9f42bfc6d0e33c40075c9d3f>

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Kniegelenkserkrankung



Lernziele:

- Der/Die Studierende ist in der Lage die häufigsten Erkrankungen des Kniegelenks (Achsdeformitäten, Gonarthrose, Meniskusverletzungen, habituelle und traumatische Patellaluxation, Bandverletzungen) zu beschreiben.
- Der/Die Studierende kann die unterschiedlichen Mechanismen (degenerativ, posttraumatisch, Übergewicht, Fehlstellungen, Rheumatologische Erkrankungen) der Entstehung einer Gonarthrose erklären.
- Der/Die Studierende ist in der Lage eine zielgerichtete und spezifische Anamnese im Rahmen von Kniegelenkserkrankungen zu benennen.
- Der/Die Studierende kennt den grundlegenden klinischen Untersuchungsgang bei Kniegelenkserkrankungen und kann die Tests und Funktionsprüfungen erläutern.
- Der/Die Studierende wählt die apparative Untersuchungsmethoden der bildgebenden Diagnostik (Röntgen, CT, MRT) in Abhängigkeit vom Erkrankungsbild und nutzen die Ergebnisse für die weiteren diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen.
- Der/Die Studierende kann die nativradiologischen Arthrosezeichen benennen und an einem Röntgenbild am Beispiel des Kniegelenkes demonstrieren.
- Der/Die Studierende erklärt die Prinzipien der konservativen und operativen Behandlung der häufigsten Erkrankungen des Kniegelenks.
- Der/Die Studierende kann unterschiedliche Behandlungsoptionen (Hyaluronsäure, Knorpelglättung, ACT, Endoprothetik) bei Knorpelschädigung des Kniegelenkes erläutern.

AMBOSS

1.5 Orthopädische Untersuchung des Knies

<https://next.amboss.com/de/article/dL0o9g#Ze56f-f06a934109f021f17e5a0adccec0>

3.9 Gonarthrose

<https://next.amboss.com/de/article/LQ0w9f#Za235f-fefc60bbe05dfb745e2fd0e745>

3.10. Bandverletzungen des Knies

<https://next.amboss.com/de/article/pQ0LCf#Zb-29fe99419acc32dd62fdd12cd3cfb64>

3.11. Meniskusruptur

<https://next.amboss.com/de/article/oQ00Cf#Z82c-63693050f03326ed371356595daa0>

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Orthopädie des Fußes



Lernziele:

- Der/Die Studierende ist in der Lage die häufigsten Erkrankungen des Fußes (angeborene und erworbene Fußfehlstellungen, Hallux valgus, Krallen-/Hammerzehen, rheumatischer Fuß, diabetischer Fuß) zu beschreiben.
- Der/Die Studierende ist in der Lage eine zielgerichtete und spezifische Anamnese im Rahmen von Erkrankungen des Fußes zu benennen.
- Der/Die Studierende kennt den grundlegenden klinischen Untersuchungsgang bei Erkrankungen des Fußes und kann die Tests und Funktionsprüfungen erläutern.
- Der/Die Studierende wählt die apparative Untersuchungsmethoden der bildgebenden Diagnostik (Röntgen, CT, MRT) in Abhängigkeit vom Erkrankungsbild und nutzen die Ergebnisse für die weiteren diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen.
- Der/Die Studierende erklärt die Prinzipien der konservativen und operativen

AMBOSS

3.13 Fußdeformitäten

<https://next.amboss.com/de/article/qQ0CCf#Z8df00ffee9ee3eed8a2fd71a69d1b4a6>

3.14 Zehendeformitäten

<https://next.amboss.com/de/article/IQ0Yxf#Zc448c8b01b8aeb95874de39a9f4b0fef>

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Wirbelsäulenerkrankungen



Lernziele:

- Der/Die Studierende ist in der Lage die häufigsten Erkrankungen der Wirbelsäule (M. Scheuermann, Skoliose, Spondylarthrose, Nucleus pulposus Prolaps, Spondylodiszitis) zu beschreiben.
- Der/Die Studierende ist in der Lage eine zielgerichtete und spezifische Anamnese im Rahmen von Wirbelsäulenerkrankungen zu benennen.
- Der/Die Studierende kennt den grundlegenden klinischen Untersuchungsgang bei Wirbelsäulenerkrankungen und kann die Tests und Funktionsprüfungen erläutern.
- Der/Die Studierende wählt die apparative Untersuchungsmethoden der bildgebenden Diagnostik (Röntgen, Funktionsaufnahmen, CT, MRT) in Abhängigkeit vom Erkrankungsbild und nutzen die Ergebnisse für die weiteren diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen.
- Der/Die Studierende ist in der Lage die „Red Flags“ bei Wirbelsäulenerkrankungen zu erkennen und die Konsequenzen einer notfallmäßigen Weiterbehandlung einzuleiten.
- Der/Die Studierende erklärt die Prinzipien der konservativen und operativen Behandlung der häufigsten Erkrankungen der Wirbelsäule.

AMBOSS

1.3 Orthopädische Untersuchung der Wirbelsäule

<https://next.amboss.com/de/article/WL0P9g#Z-1c3f288321f6db97906813d13dd01ec3>

Leitsymptom Kreuzschmerz

<https://next.amboss.com/de/article/nL07yg#Z-d2a63f25fdd616b71d85c8abbb198587>

4.1 Bandscheibenprolaps

https://next.amboss.com/de/article/ji0_rf#Zcd81977e-9094a47fad65486196025bfc

4.2 Idiopathische Skoliose

<https://next.amboss.com/de/article/4Q03wf#Z7a0cb-8cda3d0cc126f2973bc1b853fea>

4.3 M. Scheuermann

https://next.amboss.com/de/article/jQ0_Df#Z-15f01815fc63c7a6a17bf3419303c897

Spondylodiszitis (s. auch Infektionen der Gelenke und der Wirbelsäule)

<https://next.amboss.com/de/article/th0Xff#Zf9d-7cd06328e2ca028325296965436dfker=Zf9d7c-d06328e2ca028325296965436>

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Sportverletzungen



Lernziele:

- Der/Die Studierende ist in der Lage die häufigsten Sportverletzungen zu beschreiben.
- Der/Die Studierende ist in der Lage eine zielgerichtete und spezifische Anamnese im Rahmen von Sporterkrankungen zu benennen.
- Der/Die Studierende erklärt die Prinzipien der konservativen und operativen Behandlung der häufigsten Sportverletzungen.

AMBOSS

Die Lerninhalte sind zum Großteil in den Abschnitten Schulter- und Kniegelenkerkrankungen abgebildet.

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Infektionen der Gelenke und der Wirbelsäule



Lernziele:

- Der/Die Studierende ist in der Lage die häufigsten Infektionen des muskuloskelettalen Systems (Osteomyelitis, nekrotisierende Fasziitis, Gelenkempyem, Infektion von Endoprothesen) zu beschreiben.
- Der/Die Studierende kann die diagnostischen Verfahren im Rahmen muskuloskelettaler Erkrankungen (nativ-radiologische Bildgebung, CT, MRT, Blutkultur, diagnostische Punktion) benennen und kennt ihre Einsatzmöglichkeiten.
- Der/Die Studierende kann die konservativen (Immobilisation, antibiotische Therapie) und operativen Therapieprinzipien benennen.

AMBOSS

Bakterielle Arthritis

<https://next.amboss.com/de/article/OM0eMg#Z14eb6c2599826200339b41352a8571f8>

Spondylodiszitis (s. auch Wirbelsäule)

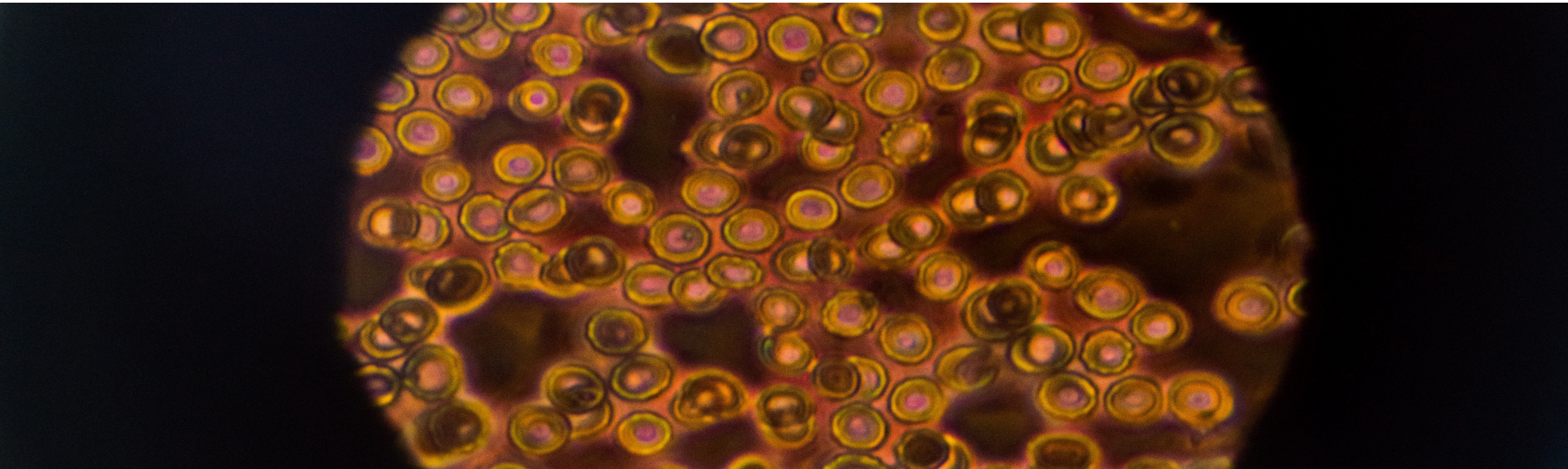
<https://next.amboss.com/de/article/th0Xff#Zf9d7cd06328e2ca028325296965436df>

13.4 Operative Verfahren der Unfallchirurgie/Orthopädie (Abschnitte zur Endoprothese)

<https://next.amboss.com/de/article/vl0AAT#Z48500202a4ad01a868d1fda78e53a0a6>

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Tumororthopädie



Lernziele:

- Der/Die Studierende ist in der Lage die häufigsten Tumorerkrankungen des muskuloskelettalen Systems (benigne Knochentumore, semimaligne Knochentumore, maligne primäre Knochentumore, Metastasen) zu beschreiben.
- Der/Die Studierende ist in der Lage eine zielgerichtete und spezifische Anamnese im Rahmen von Knochentumoren zu benennen.
- Der/Die Studierende benennt die grundlegenden apparative Untersuchungsmethoden der bildgebenden Diagnostik (Röntgen, CT, MRT, SPECT, PET).
- Der/Die Studierende kann die interdisziplinären Entscheidungsprozess bei Knochentumoren (Tumorboard) erläutern.

AMBOSS

15.1 Gutartige Knochentumore

<https://next.amboss.com/de/article/7Q04xf#Z18ad749387424b787b8f58c75887a968>

15.2 Bösartige Knochentumore

<https://next.amboss.com/de/article/HQ0Kxf#Z28620afc8f7924c315951d03cfe73dfb>

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Osteologie



Lernziele:

- Der/Die Studierende ist in der Lage die häufigsten Erkrankungen osteologischen Erkrankungen (metabolische Osteopathien, Osteoporose, Osteomalazie, M. Paget) zu beschreiben.
- Der/Die Studierende kann die diagnostischen Verfahren in der Osteologie (Knochendichtemessung/ Knochenumbaumarker) benennen und kennt ihre Einsatzmöglichkeiten.
- Der/Die Studierende kann die verschiedenen typischen Osteoporosefrakturen (Wirbelkörper/Radius/Schenkelhals) benennen und erläutert deren Therapiemöglichkeiten.
- Der/Die Studierende kann die medikamentösen Therapiemöglichkeiten in der Osteologie benennen, kennt deren Wirkungsweise und häufigen unerwünschten Arzneimittelwirkungen.
- Der/Die Studierende kann osteologische Erkrankungen (Osteoporosen/ Osteomalazien/ M. Paget) anhand typischer Fallberichte erkennen und an einem Röntgenbild demonstrieren.
- Der/Die Studierende kann die Differentialdiagnose von Osteoporosen (juvenile/ postmenopausal/senil/Glucocorticoid-induziert) benennen und erläutern.

AMBOSS

6.1 Osteoporose

<https://next.amboss.com/de/article/cT0ap2#Z4477b36f96e3b57f6d706030f5839d89>

6.2 Osteomalazie

<https://next.amboss.com/de/article/XT0962#Zb5e34c62a5013fc32947969abc519bfb>

1.6 Laborkonstellation Knochenerkrankungen

<https://next.amboss.com/de/article/eQ0xEf#Z8ac1353f9598c0f662da6fbe893b258f>

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Kinderorthopädie



Lernziele:

- Der/Die Studierende ist in der Lage die physiologische Entwicklung des muskuloskelettalen Systems (Beinachsen, Ossifikationen, Gang) in Altersabhängigkeit zu beschreiben.
- Der/Die Studierende ist in der Lage typische pathologische Entwicklung des kindlichen muskuloskelettalen Systems (Angeborene Fehlbildungen, Skelettentwicklungsstörungen, kongenitale Störungen der Bindegewebsentwicklung) zu beschreiben.
- Der/Die Studierende ist in der Lage die häufigsten kindlichen Erkrankungen des muskuloskelettalen Systems (Coxitis fugax, Osteomyelitis, Skoliose, Hüftdysplasie, M. Perthes, Epiphysiolysis capitis femoris, Klumpfuß) zu beschreiben.
- Der/Die Studierende ist in der Lage eine zielgerichtete und spezifische Anamnese im Rahmen von kinderorthopädischen Erkrankungen zu benennen.
- Der/Die Studierende wählt die apparative Untersuchungsmethoden der bildgebenden Diagnostik (Ultraschall, Röntgen, CT, MRT) in Abhängigkeit vom Erkrankungsbild und Alter.
- Der/Die Studierende erklärt die Prinzipien der konservativen und operativen Behandlung der häufigsten kindlichen orthopädischen Erkrankungen.

AMBOSS

3.2 Hüftgelenksdysplasie und Hüftgelenksluxation

<https://next.amboss.com/de/article/NQ0-wf#Zfc4058d19895ba701e8b35d53c5acbc1>

3.5 M. Perthes

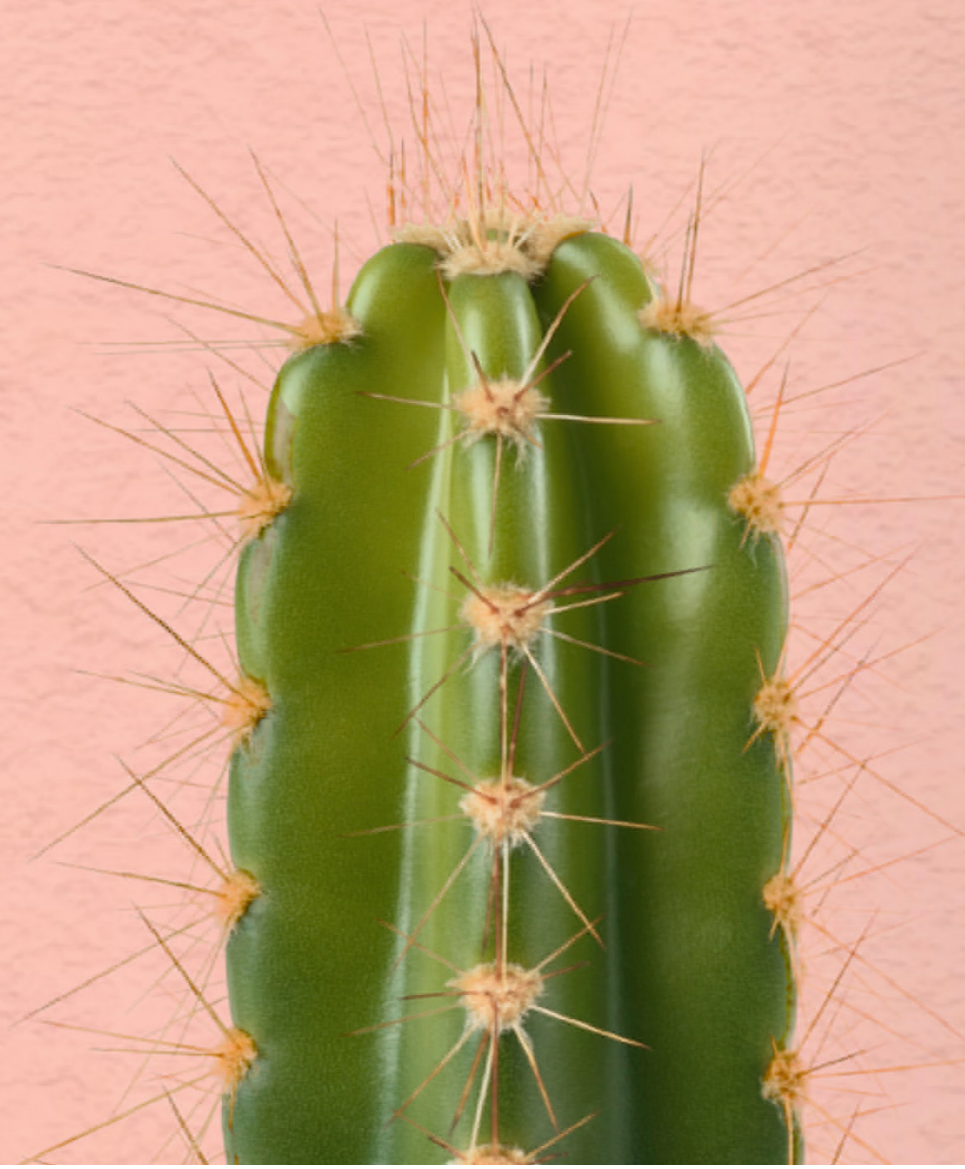
<https://next.amboss.com/de/article/mQ0V9f>

3.7. Epiphysiolysis capitis femoris

<https://next.amboss.com/de/article/MQ0M9f#Zbff918d1b26ae5364f68805d967a7959>

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Rheumaorthopädie



Lernziele:

- Der/Die Studierende ist in der Lage die häufigsten rheumatischen Erkrankungen (Rheumatoide Arthritis, Spondylarthropathien) zu beschreiben.
- Der/Die Studierende kann die diagnostischen Verfahren in der rheumatologischen Orthopädie (Labordiagnostik, Röntgen, MRT) benennen und kennt ihre Einsatzmöglichkeiten.
- Der/Die Studierende kann typische Untersuchungsbefunde (symmetrisch/asymmetrische Gelenkschwellung, Laborkonstellationen) Krankheitsbildern zuordnen.
- Der/Die Studierende ist in der Lage die Prinzipien der konservativen (medikamentöse Therapie, Orthesenversorgung, Physio-/Ergotherapie) und operativen Behandlungsoptionen (Synovektomien, endoprotetische Versorgungen) bei rheumatischen Erkrankungen zu erläutern.

AMBOSS

7.1 Rheumatoide Arthritis

<https://next.amboss.com/de/article/-f0DK2#Z24c29b-6ce4d9bdffc03554e9968c9f2d>

7.3 Seronegative Spondylarthritis

<https://next.amboss.com/de/article/J30sjf#Z-9c1105a245c20878e282757f4c4e6187>

7.4 Reaktive Arthritis

<https://next.amboss.com/de/article/0T0e62#Z8fd-3873f2491391fde05b7e9c578c6aa>

7.6 M. Bechterew

<https://next.amboss.com/de/article/ZT0Z62#Z6f56fa-bb9f23b0d1ec94c6475b19f3d7>

7.9 Gicht

<https://next.amboss.com/de/article/YT0n62#-Ze154c85fc5a4e3e72c8b1869c1b6d0ae>

Arthritis und Arthrose

<https://www.amboss.com/de/auditor/gelenk1#/start>

<https://www.amboss.com/de/auditor/gelenk2#/start>

<https://www.amboss.com/de/auditor/gelenk3>

<https://www.amboss.com/de/auditor/gelenk4#/start>

LERNZIELE UND -RESSOURCEN

Orthopädische Notfälle



Bakterielle Arthritis

<https://next.amboss.com/de/article/0M0eM-g?q=arthritis%20bakterielle#Z14eb6c-2599826200339b41352a8571f8>

Spondylitis / Spondylodiszitis

<https://next.amboss.com/de/article/th0Xff#Zb7564d-b4981bed3eff651e4f0725d84f>

DD bei Kindern Coxitis fugax

<https://next.amboss.com/de/article/mQ0V9f?q=coxitis%20fugax#Zb0cb037c619beacc8a8ec04eede8c3a1>

Akute Protheseninfektionen / Prothesenluxation

<https://next.amboss.com/de/article/vl0AAT?q=prothesenlockerung#Z2ef56aadcdcb89e41fed9c2970d5c352f>

Akute Epiphysiolysis capitis femoris

<https://next.amboss.com/de/article/MQ0M9f?q=epiphyseolysis%20capitis%20femoris#Zbff918d-1b26ae5364f68805d967a7959>

Korbhenkelriss

<https://next.amboss.com/de/article/oQ00Cf?q=korbhenkelriss#Z53f1e4099c2545fe56c5a0f114ba07b8>

Conus-/ Cauda-Syndrom

https://next.amboss.com/de/article/ji0_rf?q=conus-cauda-syndrom#Zf690b40785ec4fb-4835f53230f9b7040

Weichteilinfektionen (insb. Nekrotisierende Fasziitis und Handphlegmone)

<https://next.amboss.com/de/article/gh0CUf?q=nekrotisierende%20fasziitis#Z23ed4838f2a9c82f7650f2d-3fa631afb>



AUSBLICK

DIE ZUKUNFT GIBT ES



SEBASTIAN KUHN

Die aktuelle Krise durch COVID-19 hat das Medizinstudium grundlegend verändert und einen Wechsel auf digitale Lehr- und Lernformate erzwungen. Parallel dazu findet aber auch die Digitale Transformation der Medizin statt, welche die Versorgungsstrukturen auf allen Ebenen grundlegend verändert. Auch hier hat Covid-19 den Wandlungsprozess enorm beschleunigt. Tracing-Apps, der breite Einsatz der Telemedizin und Gesundheits-Apps sind aktuelle Beispiele. Die kommenden Jahre werden rasant neue Versorgungskonzepte schaffen und hierbei das ärztliche Berufsbild verändern.

Die Zukunft der Medizin ist digital.

Die Digitalisierung bietet Chancen und Risiken. Es ist zu hoffen, dass Patienten durch die Digitalisierung gestärkt werden und mehr

Verantwortung für ihre Gesundheit erlangen. Das gleiche gilt für Studierende und das Medizinstudium. Es ist zu hoffen, dass hierbei ein partnerschaftliches Verhältnis und eine gestärkte Interaktion entstehen.

Die Zukunft der Medizin ist Zielgruppen-zentriert.

Wenn etwas Neues geschaffen werden soll, müssen die wichtigen Personengruppen beteiligt werden, in Interaktion treten und unterschiedliche Sichtweisen austauschen. Patienten, Studierende und Ärzte sind hierbei wichtige Partner. Hierdurch kann ein gemeinsames Verständnis entstehen - ein geteiltes mentales Modell.

Die Zukunft des Medizinstudiums ist kollaborativ.



IMPRESSUM

Titel: Orthopädie #3

Herausgeber: Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kuhn, MME

Universitätsmedizin Mainz

Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie

Langebeckstr. 1

55131 Mainz

Redaktion: Kim Deutsch, Sebastian Kuhn

Illustrationen: Luisa Hummel

Schrift: Helvetica Neue, Linotype Design Studio, Max Miedinger

Erscheinungstermin: 01.10.2021

Bildnachweis:

Senja Aurora Reflection Frenzy. - Dr. Hans-Peter Deutsch (www.hpd-fotografy.com)

Das Copyright der Portrait-Bilder liegt bei den abgebildeten Personen.

Textnachweis:

Das Copyright der in diesem eBook vorhandenen Texte liegt beim Herausgeber.

Jede Verwertung des eBooks oder Teilen davon ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.